

## Wächter-Stimmen – Teil 4

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=6VvIaYHTiZ4>

**Interview von Wächter Michael Grawe vom Kultur-Studio mit Alexander Schnarf, Gerhard Wisnewski und Martin Kramp vom 14. April 2020 -**

**Teil 4**

### Was ist von Qanon zu halten?

Michael Grawe:

Die Frage geht diesmal an Alex. Ich bekommen viele Nachrichten, auch was Trump etc. betrifft. Aber die ganz einfache Frage wäre: Wird Qanon uns retten?

Alexander Schnarf:

Also ich glaube nicht daran. Eigentlich bin ich ziemlich überzeugt davon, dass das nicht der Fall sein wird, einfach deshalb, weil das Ganze für mich wirklich so hart nach kontrollierter Opposition riecht, dass ich da jede Hoffnung, die ich am Anfang vielleicht noch in mir hatte, inzwischen abschreiben kann.

Was da abläuft, ist inzwischen dermaßen plakativ, dass es mir vorkommt, als würde man da der ganzen Öffentlichkeit ein Riesen-Theater vorspielen. Und ich glaube, das liegt unter anderem daran, dass die 9/11\_Truth\_Movement in den USA seit dem 11. September 2001 einen beträchtlichen Anteil der Bevölkerung ausmacht. Wie viele Mitglieder sie hat, das kann man sich hier in Europa gar nicht vorstellen, wo wir Skeptiker noch in der Unterzahl sind und eine schwindend geringe Masse bilden. Ich glaube, in den USA ist es tatsächlich so, dass man wirklich inzwischen davon sprechen kann, dass sich dort ein stimmungsgewaltiger Block formiert hat, der der Politik und dem offiziellen Narrativ grundlegend widerspricht.

Und wenn man sich die Wahl von Trump und dann auch Pizzagate mit Hillary Clinton, den Clinton Body Count (<https://steemit.com/clintonbodycount/@truthnews-de/der-clinton-body-count-um-hillary-clinton-herum-sterben-zeugen-und-reporter-wie-die-fliegen>)

usw. anschaut, dann will ich das alles ganz bestimmt nicht in Abrede stellen. Das sind Tatsachen. Das sind Fakten. Bei der Aufarbeitung, die da passiert und teilweise auch von den Firmen selbst, zum Teil über Netflix, teilweise über die großen Amazon-Giganten usw., kommt da Werbung durch, wo man sich wirklich fragen muss: Wie kann denn das sein? Schaufeln die sich da nicht ihr eigenes Grab?

Oder aber es handelt sich da um die kontrollierte Opposition. Es gibt schon seit den 80er-Jahren Geheimdokumente, dass die Elite sozusagen in der Endzeit die aktuellen Herrscher als Verbrecher entlarvt und aus dieser sozusagen Synthese, die dann

präsentiert wird, die Guten die Verbrecher hinter Gitter bringen, entsteht letztendlich die neue politische Elite.

Vielleicht noch ganz kurz ein Gedanke zu Bill Gates. Denn ich fand das, was Martin da gerade gesagt hat, sehr, sehr gut. Im Grunde bin ich immer skeptisch, wenn es um Aushängeschilder und um medienwirksame Personen geht, die ständig herumgereicht werden.

Es gehört zum Allgemeinwissen, dass das Internet und auch die ganze Computer-Entwicklung ganz am Anfang ein Militär-Projekt war. Es gibt ja auch den Satz, den man immer wieder hört: „Die Staatstechnologie ist der Privattechnologie um bis zu 30 Jahre voraus.“ Allein der Faktor, dass jetzt so jemand wie Bill Gates, der eigentlich überhaupt keine medizinische Ausbildung hat, plötzlich eine medizinische Expertise hat und den Fachkräften sozusagen die Stirn bieten kann, sollte einen aufhorchen lassen. Und dass er mit DARPA, also im amerikanischen Technologiesektor des Militärs involviert ist, das halte ich für sehr plausibel und eigentlich ziemlich naheliegend. Und dass er hier sozusagen „das Pferd wechselt“ und jetzt das Aushängeschild für die kommende Impfpflicht und die Impf-Propaganda mimt, halte ich für weit plausibler, als dass es sich bei ihm um einen Philanthropen handelt, der einfach nur dummdreist sein Ding macht und auf Geld aus ist.

Michael Grawe:

Naja, beides kann man ja auch miteinander verbinden. Wenn wir dann die Technologie der Nano-Chips sehen mit Elektronik, dann passt das ja durchaus zusammen, dass es da eine Verbindung gibt zur Überwachungstechnologie usw.

Gerhard, wie stehst du zu dieser Q-Bewegung? Wie schätzt du diese Geschichte ein, die da um Qanon gemacht wird?

Gerhard Wisnewski:

Sie weckt permanent über Andeutungen und Gerüchte irgendwelche Hoffnungen, wobei man sagt: „Du, das wird schon laufen. Wir kümmern uns darum.“ Ein Satz ist da bei mir besonders hängen geblieben. Er stammt auch aus dieser Qanon-Ecke: „Enjoy the show“, was soviel heißen soll: „Setze dich aufs Sofa, und genieße die Show. Alles wird gut.“

Damit kann man natürlich auch eine Menge Leute lahmlegen. Ich lese das auch immer in den Kommentaren unter meinen Videos, in denen ständig auf die Qanon-Bewegung hingewiesen wird und wo gesagt wird: „Keine Sorge. Genieße die Show. Qanon wird das schon regeln. Diese Verbrecher sind alle so gut wie verhaftet.“

Aber andererseits kommt da bei dieser Bewegung nicht wirklich etwas Konkretes

heraus, wenn man da mal nach Amerika blickt. Wir hatten da zwar ein paar Ereignisse, wie zum Beispiel die Festnahme von Jeffrey\_Epstein (der dann aber während der Vorbereitung auf den Prozess im Jahr 2019 durch Suizid gestorben ist). Doch das große Aufräumen ist bis jetzt vollkommen ausgeblieben.

Auch Trump zeigt sich jetzt als Sklave dieser Corona-Fiktion, dieser Corona-Diktatur. Möglicherweise muss er da beidrehen, weil einfach in der Bevölkerung dadurch eine riesige Panik erzeugt wurde. Und da macht sich ein Präsident schlecht aus, der dann sagt: „Leute, an der Corona-Pandemie ist überhaupt nichts dran“. Nein, die Menschen wollen ja medizinische Hilfe und eventuell sogar eine Impfung. Und Trump handelt vielleicht im Moment nach dem Motto: „Also da ist mein Volk. Da muss ich hin. Und ich laufe ihm nach, um es wieder einzufangen und es dann möglicherweise wieder auf Kurs zu bringen.“ Aber ehrlich gesagt erwarte ich mir von dieser Qanon-Geschichte eigentlich unter dem Strich nichts.

Michael Grawe:

Was ich da immer auf den deutschen Q-Kanälen sehe, da ist auch vieles Mist. Da werden irgendwelche Behauptungen aufgestellt, die nicht belegbar oder eben auch falsch sind. Das ist leider ein großes Manko, das ich persönlich in dieser Qanon-Bewegung sehe.

Martin, du hast dich auch schon ein wenig mit der Qanon-Bewegung beschäftigt. Wie siehst du das Ganze?

### **Die okkulte Nesara-Gesara-Bewegung**

Martin Kramp:

Ich würde noch einmal darauf hinweisen, dass es ja auch diese Nesara-Gesara-Geschichte gibt (Siehe dazu: <https://www.bitchute.com/video/qVJDMckSSOkh/>). Nesara ist ein nationales wirtschaftliches Entschuldungsprogramm und Gesara ein globales, also ein weltweites Entschuldungsprogramm. In beiden Programmen ist die Rede davon, dass es goldgedeckte Währung geben soll und vielleicht auch ganz anonyme Geldsysteme, die man fördert.

Das ist eigentlich eine Geschichte, die auch eine Wiederkunftserwartung forciert und zwar von so genannten „aufgestiegenen Meistern“, wie z. B. Maitreya oder St. Germain, ein religiöser Führer im 11. Jahrhundert und anderen Figuren.

Wenn man diese Begriffe hört und diese Bezeichnungen, dann ist man eigentlich in der Theosophie oder in der Anthroposophie. Da landet man bei Helena Petrovna Blavatsky oder bei Rudolf Steiner. Und wenn man nachschaut, was sie an Literatur hinterlassen haben, gibt es von Rudolf Steiner allein ungefähr 50 okkulte,

spiritistische Werke. Und wenn man diese Nesara-Gesara-Bewegung ein wenig analysiert, wird dort argumentiert, dass es eine Frequenz-Erhöhung, also ein erhöhtes Bewusstsein geben wird usw.

Also hier wird ein Lösungsweg für eine neue Welt oder eine neue, gerechtere Erde forciert und den Leuten angepriesen. Das ist aber ein Weg, der parallel zur Bibel existiert. Die Frage ist: Wo endet dieser Weg? Ich glaube, dass er nicht gut endet.

Michael Grawe:

Rudolf Steiner hat ja selbst auch so sinngemäß gesagt: „Wir können dem Maschinen-Menschen nicht ausweichen“.

### **Das Problem bei 5G bzw. 6G**

Martin Kramp:

Genau das ist das Problem, dass man die Schnittstelle Mensch-Maschine forciert, auch mit dem neuen Internet mit 5G und 6G. Das sind alles Dinge, die in der Öffentlichkeit noch gar nicht in ihrer gravierenden Schärfe bekannt sind. Die einfache Hausfrau hat keine Ahnung, was passiert, wenn diese Mikrowellen etwas hochgefahren werden, um ein bisschen mehr Leistung rüberzubringen. Dann kann es schon sein, dass eben Tausende Vögel vom Himmel fallen oder die Menschen plötzlich umkippen, weil das Blut in ihren Adern auf einmal dick wird. Die Folgen davon sind ein Herzinfarkt oder ein Schlaganfall und verschiedene andere Dinge.

### **AIDS/HIV – ein spezielles Operationsprogramm des CIA**

Ich wollte noch einmal ganz kurz auf eine andere Sache eingehen. Wir haben ja vor vielen Jahren die HIV/AIDS-Problematik gehabt. Da sind wir auch unterwegs gewesen und haben versucht, darüber aufzuklären. Diese Problematik, das so genannte AIDS-Virus geht ja zurück auf den französischen Virologen Luc\_Montagnier und den amerikanischen Virologen Robert\_Gallo. Diese beiden Professoren standen teilweise gegeneinander, wobei der eine offensichtlich die Ergebnisse des anderen benutzt hat, möchte ich jetzt einmal vorsichtig sagen.

Aber unterm Strich weiß man heute, dass AIDS oder HIV ein so genanntes „Special Operation Programme“ unter dem Decknamen MKNAOMI des Central Intelligence Agency (CIA), also des Auslandsgeheimdienstes der Vereinigten Staaten war. Wenn man in die Suchmaschine MKNAOMI eingibt, findet man die entsprechenden Dinge. Es gab viele Forscher, Rechtsanwälte und auch zwei Brüder, von denen ich damals erfahren habe, wo dann tatsächlich Todesfälle zu verzeichnen waren, nachdem sie 50 000 Dokumente, die vorher geheim waren, über diese Zusammenhänge und Faktenlage herausgebracht haben. Aber genau das sind die Dinge, die natürlich auch

so genannte „Whistleblower“ oder auch Juristen in den Fokus nehmen müssen, wenn sie sich mit dieser Thematik befassen. Das ist ja keine Kleinigkeit. Da hängen für die Verbrecher und für die Kriminellen Milliarden und Billionen Gelder dran. Deswegen ist es eben auch gefährlich, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen.

## **Der Fall Beate Bahner**

Michael Grawe:

Ja. Lasst uns noch mal ein bisschen auf die aktuellen Ereignisse zurückkommen. Die Rechtsanwältin Beate Bahner hatte ja einen Eil-Antrag gestellt oder versucht, eine Anordnung beim Bundesverfassungsgericht zu erwirken. Daraufhin wurde ihr aufgelauert, sie wurde festgenommen und in eine Psychiatrie gebracht. Was sagt ihr zu dieser Geschichte?

Gerhard, welchen Blick hast du momentan auf diesen Fall?

Gerhard Wisnewski:

Am Anfang habe ich sie als besonders mutig angesehen. Sie hat also in Karlsruhe gegen all diese – aus meiner Sicht wirklich immer noch rechtswidrigen und menschenrechtswidrigen Maßnahmen - eine Verfassungsbeschwerde eingereicht. Ich habe das gelesen und ihr damals noch per E-mail zum Beispiel diese für mich offene Frage gestellt, ob sie eigentlich klagebefugt sei. Bei so einer Beschwerde muss man nämlich – soweit ich weiß - subjektiv als Beschwerdeführer betroffen sein. Aber es kam keine Antwort, weil ihr das Ganze wohl über den Kopf gewachsen war oder weil sie einfach zu viel um die Ohren hatte.

Ihre Klage wurde sehr, sehr schnell abgeschmettert. Es war ja ein Eil-Antrag. Das war eine schnelle Entscheidung sozusagen auch erwünscht. Es wurden ihr vom Gericht sehr viele formale Fehler vorgeworfen. Zum Beispiel hätte sie nicht eine Entscheidung eines niedrigeren Gerichts abgewartet. Ich glaube es war die des Obergerichtes Stuttgart. Sie hatte das zwar erwähnt, dass sie auch dort geklagt oder die einstweilige Anordnung beantragt hatte, aber sie hat das nicht in dem Antrag an das Bundesverfassungsgericht weiter ausgeführt, was nun daraus geworden war. Das Bundesverfassungsgericht hat sich auf den Standpunkt gestellt, dass sie diese Entscheidung erst hätte abwarten müssen, bevor sie überhaupt nach Karlsruhe zieht. Und die Ablehnung ihres Antrags von Seiten des Bundesverfassungsgerichts enthielt viele solcher formellen Vorwürfe.

Ich habe inzwischen Kontakt zu Staatsrechtlern usw. aufgenommen, die mir alle bestätigt haben, dass es bei dieser Klage von Beate Bahner vor dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe durchaus formale und handwerkliche Fehler

gegeben hat.

Ich habe dennoch diese Klage von Frau Bahner begrüßt, weil all diese mutigen Rechtsanwälte, die wir aus den Mainstream- und alternativen Medien so kannten, ganz plötzlich von einer Schweige-Krankheit befallen waren. Also sie alle hatten in dieser Corona-Sache plötzlich ihre Sprache verloren. Deshalb fördere und begrüße ich das jetzt auch, dass endlich mal eine Anwältin oder ein Anwalt den Mund aufmacht und einmal anfängt, diese ganze Sache zu kritisieren, die ja auch nach wie vor zu kritisieren ist, auch wenn dieser eine Antrag jetzt abgelehnt wurde.

Frau Bahner wurde danach festgenommen und in die Psychiatrie gesteckt. Aber auch von ihrer Seite kommen durchaus verwirrende Botschaften. (Siehe dazu: <https://www.presse.online/2020/05/07/beate-bahner-tragischer-absturz-oder-kritikerin-mundtot-gemacht/>)

Im Moment habe ich deswegen wirklich kein klares Bild von dieser Situation und welche Rolle sie dabei spielt. Da kann man nur sagen: Das müssen wir weiter beobachten.

Michael Grawe:

Ja, in der Tat. Was wir zumindest jetzt verifizieren konnten, war, dass es sich tatsächlich bei dieser Sprachnachricht aus der Psychiatrie um die Stimme von Beate Bahner gehandelt hat. Das beweist, dass sie wirklich dort eingeliefert wurde. Erstaunlicherweise gibt es dazu ganz wenige, also so gut wie gar keine Meldungen in der Presse.

Ich glaube, es war in der „Mitteldeutsche Zeitung“, wenn ich mich richtig erinnere. Da gab es einen Twitter-Post und eine kurze Notiz dazu in diesem Corona-Update, der dort immer chronologisch geführt wird. Dort ist diese Sache einmal mit erwähnt worden. Darüber hinaus habe ich keinen ausführlichen Artikel über Begründungen, weshalb diese Anklage abgelehnt wurde usw., gelesen.

Ich habe auch zum Beispiel mit Rechtsanwälten gesprochen, die ebenfalls gesagt haben, dass dieser Antrag von Beate Bahner handwerklich leider fehlerhaft war. Es wurde aber auch gesagt, dass die Methoden, mit denen der Staat hier durchgegriffen hat, absolut polizeistaatlich und diktatorisch waren. Dabei handelte es sich praktisch um eine Strafverfolgung wegen Regierungskritik, und kurz darauf folgte eine Einweisung in die Psychiatrie. Das hat dann schon „Geschmäcke“, wie man im Schwäbischen sagt.

Martin, du bist ja auch noch einmal tätig geworden und hast mit dem Pressesprecher der Polizei dort vor Ort gesprochen. Bitte erkläre uns das einmal.

Martin Kramp:

Ja, das ist praktisch der Pressesprecher gewesen. Aber dort bei der Polizei haben sie Folgendes gemacht, nämlich die ganze Sache in zwei Fälle aufgeteilt.

1. Verfahren:

Es bezieht sich auf den Demonstrations-Aufruf bzw. auf die Dokumente, welche Frau Bahner auf ihre Webseite gestellt hatte. Dieses Verfahren geht von der Staatsanwaltschaft Heidelberg und der Kriminalpolizeidirektion, die dort ermittelt, aus. Der Anklagepunkt ist „Öffentliche Aufforderung zu Straftaten“.

2. Verfahren:

Da geht es um die Sache von diesem besagten Sonntagabend etwa gegen 19.30 und 20.00 Uhr. Da hatte Frau Bahner das Empfinden, verfolgt zu werden und hatte später selbst gesagt, dass sie deswegen nicht die Polizei hätte rufen und sich anders hätte verhalten sollen. Dann wäre es gar nicht zu dieser Festnahme gekommen, von der es in den Akten heißt: „Nach Personenkontrolle mit anschließendem tätlichen Angriff und Widerstand gegen die Vollstreckungsbeamten in Klinik verbracht“.

Aber es ist natürlich klar, dass sie in den Dokumenten, die sie zuvor auf ihre Webseite gestellt hatte, rein fachlich – zumindest wie es ihr möglich war – all die Dinge schon einmal klargestellt und auch zum Beispiel gefragt, warum keine Obduktionen stattfinden. Sie vermutete natürlich, dass dadurch künstlich die Covid-19-Todeszahlen hochgepuscht werden sollten, um einfach dieses Narrativ in der Bevölkerung zu verfestigen und mit den Lügen- und Märchengeschichte durchzukommen.

Michael Grawe:

Ja, es ist schon schwer aus der Ferne einschätzbar. Wir können hier auch nur spekulieren.

Das mag natürlich auch sein, dass Frau Bahner sich in diese Sache zu sehr reingesteigert hat, so dass sie dementsprechend auch emotionaler wurde. Das hat auch der letzte Beitrag auf ihrer Webseite sozusagen auch ein bisschen unterstrichen. Es ist ja verständlich, dass man in solch einer Situation vielleicht auch Angst oder Panik bekommt und deswegen eben natürlicherweise ein bisschen irrationaler handelt als sonst.

Wir haben zwar wenig Informationen. Aber für eine Rechtsanwältin vermisste ich eigentlich, dass sie sich auch in solch einer Situation zu helfen weiß. Zumindest hatte sie ja in der Psychiatrie ihr Handy wiederbekommen. Da hätte sie sich doch von Kollegen und Freunden, die auch in diesem Metier der Rechtspflege tätig sind,

Unterstützung holen können, damit dieser Zustand erst einmal beendet wird.

Das sind schon einige Fragezeichen, die ich da habe. Es wäre alles erklärbar; aber wir können da halt auch nur spekulieren. Wir warten da eben auf mehr Informationen.

Martin Kramp:

Ich kann da aus eigenem Erleben dazu etwas beisteuern. In den letzten 20 Jahren habe ich wegen meiner Ermittlungen manchmal 4 Strafverfahren gleichzeitig am Hals gehabt, weil ich ständig Probleme mit der Polizei der Bundesrepublik Deutschland hatte.

Ich kann nur sagen, dass diese Leute, die dann losgeschickt werden – das ist eben teilweise auch die Kripo-Abteilung 4 Staatsschutz – einfach mit 6-7 Leuten in Zivil ohne Durchsuchungsbeschluss etc. ins Haus kommen. Und die sind dabei so provokativ drauf, dass sie erst einmal vollendete Tatsachen schaffen, die dann wie folgt aussehen:

- Sie ergreifen deine Hand und reißen dich die Treppe herunter, so dass du 3-4 Betonstufen herunterfällst
- Dann sitzen auf einmal 2-3 Polizisten auf deinem Rücken und legen dir Handschellen an

Diese Dinge passieren bei solchen Einsätzen erst einmal, und da kommt man nicht irgendwie mit guten Worten klar.

Frau Bahner hat dann ihrerseits geschrien und um Hilfe gerufen, weil bei ihr offensichtlich auch so ein Einsatz stattgefunden haben muss. Sie berichtete anschließend: „Die Leute, die da am Fenster waren, die haben einfach nur geschaut und kamen nicht raus.“ Es war nur ein einziger junger Mann, der eingegriffen und gefragt hat, warum die Frau festgenommen wurde. Aber er wurde natürlich wie ein kleiner Junge weggeschickt.

Michael Grawe:

Das hört sich nach Zeiten an, die du ja auch schon mal intensiver erlebt hast.

Gerhard wollte dazu noch etwas sagen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)



